

**WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

FACHSERIE

**15**

**Reihe 1**

**Einnahmen und Ausgaben  
ausgewählter privater Haushalte**

**4. Vierteljahr 1983**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Mai 1984

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100 - 83324

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
Erläuterungen .....	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent) .....	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent) .....	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM) .....	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in  
der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder  
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1983 unter 1 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1983 zwischen 2 450 und 3 700 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1983 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 750 und 6 500 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 450 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

4 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	147		379		432	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	4 049,64	85,0	6 882,41	87,8
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 979,25	83,6	6 724,65	85,8
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	810,32	17,0	1 488,50	19,0
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	57,16	1,2	40,76	0,5
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	33,58	0,7	26,02	0,3
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	89,21	5,4	156,64	3,3	149,95	1,9
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	73,02	4,5	151,18	3,2	360,71	4,6
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 475,93	90,1	404,24	8,5	442,57	5,6
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 407,24	85,9	211,58	4,4	169,97	2,2
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 289,08	78,7	2,27	0,0	1,64	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	103,88	6,3	180,14	3,8	164,42	2,1
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	36,92	2,3	17,30	0,4	13,08	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	31,77	1,9	175,35	3,7	259,52	3,3
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	3,89	0,2	32,27	0,7	59,72	0,8
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	18,95	1,2	131,04	2,8	135,90	1,7
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 636,16	100	4 761,69	100	7 835,66	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	1,24	0,1	530,27	11,1	1 344,21	17,2
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	15,42	0,9	585,58	12,3	393,06	5,0
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 621,50	99,0	3 644,85	76,5	6 098,40	77,8
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	34,00	-	236,14	-	383,27	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	29,75	-	143,47	-	275,38	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	13,01	-	28,32	-	101,95	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	16,74	-	106,43	-	132,87	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 655,50	100	3 880,99	100	6 481,66	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 506,27	91,0	2 918,88	75,2	4 397,27	67,8
UEBRIGE AUSGABEN 8)	112,18	6,8	282,57	7,3	819,40	12,6
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	0,28	0,0	94,16	2,4	335,52	5,2
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,56	0,2	16,63	0,4	24,88	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	2,42	0,1	16,26	0,4	23,92	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	26,48	0,7	159,47	2,5
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	2,46	0,1	9,93	0,2
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2,22	0,1	7,75	0,2	106,48	1,6
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	3,43	0,2	25,83	0,7	30,12	0,5
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-
U. AE.	9,31	0,6	31,60	0,8	31,96	0,5
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	3,18	0,2	21,52	0,6	33,21	0,5
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	91,22	5,5	56,17	1,4	87,83	1,4
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+37,05	+2,2	+679,53	+17,5	+1 264,99	+19,5
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	-	-	+447,56	+11,5	+933,94	+14,4
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+30,42	+1,8	+412,69	+10,6	+372,09	+5,7
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+6,63	+0,4	-180,74	-4,7	-41,04	-0,6

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13 MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFUELLIGKEITSLAESTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENS- BILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENS- BILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENS- MIN- DERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

**2. AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK  
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER  
4. VIERTELJAHR 1983**

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
<b>AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH</b>	<b>1 506,27</b>	<b>100</b>	<b>2 918,88</b>	<b>100</b>	<b>4 397,27</b>	<b>100</b>
<b>NACH VERWENDUNGSZWECK</b>						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	483,54	32,1	767,73	26,3	964,18	21,9
NAHRUNGSMITTEL 2)	405,72	26,9	648,08	22,2	828,64	18,8
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	190,67	12,7	297,04	10,2	347,08	7,9
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	148,93	9,9	222,15	7,6	271,98	6,2
GENUSSMITTEL 5)	77,82	5,2	119,65	4,1	135,54	3,1
KLEIDUNG, SCHUHE	118,58	7,9	289,01	9,9	470,99	10,7
OBERBEKLEIDUNG	66,40	4,4	160,41	5,5	279,36	6,4
SONSTIGE BEKLEIDUNG	30,69	2,0	65,13	2,2	104,66	2,4
SCHUHE	21,50	1,4	63,46	2,2	86,97	2,0
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	328,87	21,8	496,81	17,0	693,36	15,8
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	148,93	9,9	172,81	5,9	215,81	4,9
ELEKTRIZITAET	68,49	4,5	67,81	2,3	80,05	1,8
GAS	25,92	1,7	23,76	0,8	43,92	1,0
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	10,39	0,7	4,44	0,2	4,95	0,1
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	6,32	0,4	24,85	0,9	32,67	0,7
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	37,81	2,5	51,95	1,8	54,22	1,2
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	124,69	8,3	339,40	11,6	452,18	10,3
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	23,71	1,6	114,53	3,9	151,69	3,4
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	4,85	0,3	23,62	0,8	32,98	0,8
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 7)	9,46	0,6	22,49	0,8	31,58	0,7
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	5,50	0,4	19,22	0,7	19,11	0,4
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	7,27	0,5	29,59	1,0	29,83	0,7
NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	15,68	1,0	41,05	1,4	59,83	1,4
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	17,35	1,2	42,84	1,5	49,18	1,1
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 8)	13,12	0,9	12,57	0,4	21,55	0,5
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	20,06	1,3	24,32	0,8	48,41	1,1
GUETER FUER VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	105,54	7,0	378,76	13,0	633,39	14,4
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	34,65	2,3	293,45	10,1	497,82	11,3
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 10)	-	-	106,50	3,6	195,33	4,4
KRAFTSTOFFE	16,26	1,1	110,85	3,8	163,19	3,7
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	2,11	0,2	23,93	0,8	40,05	0,9
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	16,08	1,1	52,18	1,8	99,25	2,3
FREEMDE VERKEHRSLAESTUNGEN	29,87	2,0	30,92	1,0	60,33	1,4
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	41,02	2,7	54,78	1,9	75,23	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	66,08	4,4	104,30	3,6	275,96	6,3
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	38,37	2,5	69,75	2,4	98,54	2,2
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	18,84	1,3	20,29	0,7	34,28	0,8
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	27,72	1,8	34,55	1,2	177,41	4,0
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	12,10	0,8	17,10	0,6	126,62	2,9
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	83,32	5,5	308,24	10,6	517,52	11,8
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	12,64	0,8	52,55	1,8	87,91	2,0
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,72	0,0	5,46	0,2	11,18	0,3
BUECHER, BROSCHEUREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	28,93	1,9	49,23	1,7	92,39	2,1
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,03	0,1	13,41	0,5	30,40	0,7
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	46,71	3,1	61,83	2,1	173,87	4,0
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	3,39	0,2	10,67	0,4	30,97	0,7
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	8,81	0,6	11,83	0,4	49,29	1,1
PAUSCHALREISEN	9,82	0,7	9,74	0,3	34,29	0,8
<b>NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT</b>						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	762,17	50,6	1 252,79	42,9	1 666,25	37,9
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	194,76	12,9	544,63	18,7	868,51	19,8
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	57,16	3,8	347,22	11,9	547,53	12,5
WOHNUNGSMIETEN 6)	328,87	21,8	496,81	17,0	693,36	15,8
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	163,30	10,8	277,44	9,5	621,61	14,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUEMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	483,54	.	767,73	.	964,18
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	405,72	.	648,08	.	828,64
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	190,67	.	297,04	.	347,08
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	57,46	.	86,55	.	98,68
KALBFLEISCH	115	1,49	74	1,09	106	1,88
RINDFLEISCH	1 251	16,38	1 611	20,49	1 738	25,23
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 023	18,65	3 991	34,40	3 304	34,23
INNEREIER UND KNOCHEN	380	1,94	432	2,22	351	2,23
GEFLUEGEL	1 402	9,21	1 707	10,60	1 943	14,72
HACKFLEISCH	557	5,92	1 354	12,98	1 389	14,17
SONSTIGES FLEISCH	453	3,86	548	4,77	568	6,22
FLEISCHWAREN	.	53,71	.	93,64	.	98,61
WURST UND WURSTWAREN	3 352	40,40	5 780	70,30	5 373	71,23
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	363	3,61	412	4,51	371	4,29
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	297	5,62	605	11,32	764	15,16
GEFLUEGELKONSERVEN	14	0,05	2	0,01	6	0,04
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	261	1,75	564	3,28	466	3,43
SONSTIGE FLEISCHWAREN	240	2,28	418	4,21	399	4,46
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	508	4,18	426	3,84	492	4,53
FISCHWAREN	.	7,12	.	9,37	.	12,41
SALZHERINGE	105	0,47	35	0,22	31	0,21
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	118	1,66	84	1,46	132	3,09
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	565	4,99	865	7,69	866	9,11
EIER (STUECK)	36	8,76	57	13,10	59	14,17
MILCH	.	20,88	.	36,76	.	43,80
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,5	7,61	17,7	17,44	20,1	20,34
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 442	4,20	1 007	2,96	765	2,33
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	516	2,66	1 008	5,02	1 362	7,09
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 217	3,92	1 901	6,30	2 677	8,75
SONSTIGE MILCH	.	2,49	.	5,06	.	5,29
KAESE	.	17,05	.	28,05	.	42,50
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 263	14,16	2 141	24,27	2 996	36,98
FRISCHKAESE (QUARK)	1 057	2,89	1 228	3,78	1 776	5,53
BUTTER	1 402	13,70	1 578	15,31	2 228	21,79
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,51	.	8,74	.	8,54
TIERISCHE FETTE	120	0,49	105	0,48	107	0,60
MARGARINE	1 428	5,35	2 333	7,03	2 018	6,72
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	141	0,68	302	1,23	282	1,22
SPEISEOELE	.	1,29	.	1,67	.	2,03
ERDNUSOEL	.	.	.	0,00	.	0,00
OLIVENOEL	4	0,02	8	0,08	14	0,13
SONSTIGE SPEISEOELE	291	1,27	426	1,89	439	1,90
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	148,93	.	222,16	.	271,98
BROT UND BACKWAREN	.	48,78	.	70,50	.	82,04
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 693	16,05	8 585	23,72	9 173	27,51
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 538	11,41	4 267	19,76	4 876	23,68
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	2 562	21,33	3 183	27,01	3 329	30,85
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	12,68	.	29,35	.	31,92
WEIZENMEHL	1 576	1,81	2 612	2,69	2 763	2,88
GRIESS	67	0,23	62	0,19	48	0,15
TEIGWAREN	470	1,85	1 199	3,75	1 132	3,81
REIS	239	0,78	488	1,53	591	1,91
HAFERERZEUGNISSE	179	0,34	226	0,61	359	0,99
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	55	0,14	130	0,32	91	0,25
STAERKEMEHL ALLER ART	102	0,36	125	0,42	126	0,44
PUDDINGPULVER	66	0,61	191	1,28	211	1,51
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,60	.	6,73	.	6,89
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	261	1,33	1 043	4,99	932	4,78
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	.	0,00	132	1,41	103	1,03
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	282	1,64	972	5,44	1 285	7,30

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT		483,54		767,73		964,18
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	20,7	12,02	16,1	9,67	15,9	10,22
FRISCHGEMUESE		12,49		14,31		20,88
BLUMENKOHL	504	1,08	427	0,93	545	1,19
SONSTIGER KOHL	1 211	1,70	1 299	1,90	1 504	2,27
KAROTTEN, MOEHREN	619	0,83	673	0,89	1 025	1,44
TOMATEN	572	1,58	721	1,81	972	2,58
GURKEN	282	0,76	403	1,05	532	1,41
BOHNEN, FRISCHE	60	0,23	23	0,09	48	0,19
ERBSEN, FRISCHE	1	0,00	3	0,01	2	0,01
SPINAT	17	0,03	13	0,04	27	0,07
SALAT	444	1,66	576	2,29	676	3,02
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 138	1,37	1 135	1,40	1 364	1,80
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 052	3,25	1 172	3,91	1 888	6,92
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)		7,72		15,01		18,93
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 626	6,75	4 535	12,84	4 965	15,46
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	243	0,98	508	2,17	736	3,47
FRISCHOBST		21,63		24,33		32,81
KERNOBST	4 495	8,18	4 195	7,58	5 756	10,73
STEINOBST	238	0,61	73	0,18	187	0,41
TRAUBEN	1 675	4,01	1 069	2,41	1 528	3,80
FRISCHE BEEREN	6	0,03	1	0,01	10	0,09
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	2 391	4,82	4 153	8,30	4 802	10,01
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	393	1,24	469	1,37	741	2,11
BANANEN	1 224	2,41	1 744	3,48	1 930	4,00
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	72	0,34	151	1,01	280	1,67
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)		6,40		11,29		16,57
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 052	3,42	1 392	4,12	1 903	6,88
TIEFGEKUEHLTES OBST	4	0,05	6	0,06	22	0,21
SCHALENFRUECHTE	444	2,94	1 030	7,12	1 302	9,78
MARMELADE	375	1,79	451	2,00	625	3,00
ZUCKER	1 702	3,40	2 424	4,81	2 779	5,66
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE		21,99		40,88		49,94
HONIG	280	2,17	268	1,97	444	3,50
SIRUP	18	0,08	43	0,17	95	0,37
SCHOKOLADE	1 054	12,74	1 729	19,05	2 006	23,85
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	739	6,47	2 203	17,82	2 368	20,02
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	75	0,52	310	1,88	338	2,21
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)		66,13		128,89		209,58
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)		4,64		6,96		7,87
MAYONNAISEN	86	0,40	181	0,88	201	1,03
OBST- UND GEMUESESAEFTE		2,93		10,23		13,68
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)		9,87		22,18		22,62
MINERALWASSER		5,43		6,07		7,28
COLA-GETRAENKE		0,83		4,43		3,97
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE		1,91		9,34		9,04
KAFFEEMITTEL UND TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE		1,69		2,34		2,34
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)		5,93		8,88		10,80
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN		42,35		79,75		153,58
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)		26,41		40,67		83,31
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)		-	4	11,25	7	21,88
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN		15,94		27,84		48,39
GENUSSMITTEL 7)		77,82		119,65		135,54
BOHNENKAFFEE	1 024	20,14	1 112	21,33	1 237	24,20
TEE (OHNE TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	51	1,50	53	1,55	100	3,15
ALKOHOLISCHE GETRAENKE		34,40		66,93		88,59
WEIN (LITER)	1,9	8,82	4,5	18,35	7,5	39,25
BIER (LITER)	7,1	11,33	17,0	25,18	13,7	21,28
BRANNTWEIN, LIKOER		11,55		17,45		18,78
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,4	2,70	0,8	5,94	1,0	9,29
TABAKWAREN		21,77		29,85		19,60
TABAK	36	3,06	41	3,43	24	2,29
ZIGARREN (STUECK)	5	1,68	2	0,80	2	1,10
ZIGARETTEN (STUECK)	95	16,33	142	24,86	91	16,00
SONSTIGE TABAKWAREN		0,70		0,76		0,21

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM. - 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE. - 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE. - 6) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 506,27	100	2 918,88	100	4 397,27	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	483,54	32,1	767,73	26,3	964,18	21,9
KLEIDUNG, SCHUHE	118,58	7,9	289,01	9,9	470,99	10,7
OBERBEKLEIDUNG	66,40	4,4	160,41	5,5	279,36	6,4
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	16,27	1,1	68,96	2,4	117,34	2,7
DAMEN- UND MAEDCHENBERBEKLEIDUNG	48,38	3,2	90,11	3,1	158,78	3,6
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,75	0,1	1,35	0,0	3,24	0,1
SONSTIGE BEKLEIDUNG	30,69	2,0	65,13	2,2	104,66	2,4
HERREN- UND KNABENWAESCHE	8,96	0,6	17,47	0,6	28,91	0,7
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	5,88	0,4	11,64	0,4	16,79	0,4
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,19	0,0	0,94	0,0	0,65	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	-	-	0,07	0,0	0,21	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	5,31	0,4	10,48	0,4	19,47	0,4
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	6,46	0,4	12,83	0,4	20,31	0,5
WOLLE, KURZWAREN	3,81	0,3	11,51	0,4	18,09	0,4
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,09	0,0	0,19	0,0	0,24	0,0
SCHUHE	21,50	1,4	63,46	2,2	86,97	2,0
HERREN- UND KNABENSCHUHE	6,92	0,5	29,07	1,0	35,60	0,8
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	11,73	0,8	30,84	1,1	44,90	1,0
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,84	0,2	3,55	0,1	6,47	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	328,87	21,8	496,81	17,0	693,36	15,8
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	148,93	9,9	172,81	5,9	215,81	4,9
ELEKTRIZITAET	68,49	4,5	67,81	2,3	80,05	1,8
GAS	25,92	1,7	23,76	0,8	43,92	1,0
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	10,39	0,7	4,44	0,2	4,95	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	7,39	0,5	2,95	0,1	1,74	0,0
KOKS	-	-	-	-	1,82	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	1,04	0,1	0,68	0,0	0,66	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,96	0,1	0,80	0,0	0,73	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	6,32	0,4	24,85	0,9	32,67	0,7
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	37,81	2,5	51,95	1,8	54,22	1,2
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	124,69	8,3	339,40	11,6	452,18	10,3
MOEBEL 3)	23,71	1,6	114,53	3,9	151,69	3,4
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	4,65	0,3	23,62	0,8	32,98	0,8
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	9,46	0,6	22,49	0,8	31,68	0,7
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	3,36	0,2	11,12	0,4	5,34	0,1
OEFEN UND HERDE 3)	1,42	0,1	4,07	0,1	1,71	0,0
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	1,94	0,1	7,05	0,2	3,63	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	2,14	0,1	8,10	0,3	13,76	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	7,27	0,5	29,59	1,0	29,83	0,7
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	6,86	0,5	27,69	0,9	26,41	0,6
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,41	0,0	1,90	0,1	3,43	0,1
NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	15,68	1,0	41,05	1,4	59,83	1,4
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,12	0,0	0,39	0,0	1,60	0,0
SONSTIGE NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	15,56	1,0	40,66	1,4	58,24	1,3
REINIGUNGS- UND PFLEGE MITTEL	10,23	0,7	21,40	0,7	22,07	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	7,12	0,5	21,44	0,7	27,11	0,6
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSREPARATUREN U. AE. 4)	7,90	0,5	9,19	0,3	7,93	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	5,07	0,3	8,42	0,3	5,29	0,1
FREEMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	2,83	0,2	0,77	0,0	2,64	0,1
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	13,12	0,9	12,57	0,4	21,55	0,5
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	3,60	0,2	6,32	0,2	9,61	0,2
HAELSUCHE DIENSTE	2,98	0,2	0,75	0,0	2,60	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	5,65	0,4	4,83	0,2	9,04	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	1,36	0,1	0,67	0,0	0,30	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	20,06	1,3	24,32	0,8	46,41	1,1
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	18,48	1,2	23,16	0,8	42,50	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	1,58	0,1	1,15	0,0	5,90	0,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES MIETERS. - 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 506,27	100	2 918,88	100	4 397,27	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	105,54	7,0	378,76	13,0	633,39	14,4
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	34,65	2,3	293,45	10,1	497,82	11,3
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	-	-	106,50	3,6	195,33	4,4
KRAFTSTOFFE	16,26	1,1	110,85	3,8	163,19	3,7
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	2,31	0,2	23,93	0,8	40,05	0,9
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	16,08	1,1	52,18	1,8	99,25	2,3
Fremde Verkehrsleistungen	29,87	2,0	30,52	1,0	60,33	1,4
Personenbefoerderung	28,21	1,9	29,20	1,0	57,19	1,3
Flug- und Schiffs-passagen	1,43	0,1	0,20	0,0	5,35	0,1
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,55	0,2	1,17	0,0	3,41	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	24,23	1,6	27,63	1,0	48,43	1,1
Sonstige Verkehrsleistungen	1,66	0,1	1,33	0,0	3,14	0,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	41,02	2,7	54,78	1,9	75,23	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	66,08	4,4	104,30	3,6	275,96	6,3
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	38,37	2,5	69,75	2,4	98,54	2,2
Gebrauchsgueter fuer die Koerperpflege 6)	2,44	0,2	7,87	0,3	10,85	0,2
Verbrauchsgueter fuer die Koerperpflege	17,09	1,1	41,59	1,4	53,41	1,2
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	18,84	1,3	20,29	0,7	34,28	0,8
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	27,72	1,8	34,55	1,2	177,41	4,0
Gebrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege 6)	3,09	0,2	6,69	0,2	15,02	0,3
Verbrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege	12,53	0,8	10,77	0,4	35,77	0,8
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	12,10	0,8	17,10	0,6	126,62	2,9
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	83,32	5,5	308,24	10,6	517,52	11,8
Gebrauchs- und Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	64,17	4,3	228,85	7,8	369,92	8,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehoerteile 6)	12,64	0,8	52,55	1,8	87,91	2,0
Foto- und Kindapparate, Zubehoerteile	0,72	0,0	5,46	0,2	11,18	0,3
Buecher, Broschueren	6,57	0,4	24,40	0,8	59,02	1,3
Zeitungen, Zeitschriften	22,37	1,5	24,82	0,9	33,37	0,8
Sonstige Gebrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	12,95	0,9	92,19	3,2	134,63	3,1
Sonstige Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	6,92	0,6	29,43	1,0	43,81	1,0
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	19,16	1,3	79,39	2,7	147,60	3,4
Schulgeld und aehnliche Bildungskosten	0,05	0,0	30,79	1,1	57,73	1,3
Kosten fuer Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	2,03	0,1	13,41	0,5	30,40	0,7
Rundfunk- und Fernsehgebuehren	11,38	0,8	14,50	0,5	14,61	0,3
Sonstige Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	5,70	0,4	20,69	0,7	44,86	1,0
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG, SONSTIGE GUETER	46,71	3,1	61,83	2,1	173,87	4,0
Persoенliche Ausstattung	8,73	0,6	22,97	0,8	58,60	1,3
Uhren und echter Schmuck 6)	3,39	0,2	10,67	0,4	30,97	0,7
Sonstige persoенliche Ausstattung	4,16	0,3	11,22	0,4	25,08	0,6
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoенliche Ausstattung	1,19	0,1	1,08	0,0	2,55	0,1
SONSTIGE GUETER	37,98	2,5	38,86	1,3	115,27	2,6
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	2,14	0,1	5,89	0,2	6,03	0,1
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	8,81	0,6	11,83	0,4	49,29	1,1
Pauschalreisen	9,82	0,7	9,74	0,3	34,25	0,8
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	17,21	1,1	11,40	0,4	25,67	0,6

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGABENISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.



# Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

## Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

## Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

## Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

## Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern (vorgesehen)
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

## Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.